

Bundeswettbewerb Bau 2010 - Haindorf



Von 8. bis 9. Juni fand an der Bauakademie Haindorf erstmals der Bundeswettbewerb der Polytechnischen Schulen im Fachbereich Bau statt. Organisator Dipl.-Päd. Roland Wernhart und sein Team konnten 13 Schüler aus 6 Bundesländern in Haindorf willkommen heißen.

Um 15:45 begrüßten Bürgermeister Dir. Hubert Meisl und Baumeister Günter Graf, Leiter der Bauakademie Haindorf die Wettbewerbsteilnehmer. Dabei betonten beide die Wichtigkeit und Bedeutung des Bundeswettbewerbs für die Schüler und für ihren weiteren Berufsweg. Danach gab es noch Gelegenheit, sich untereinander kennen zu lernen und diverse Fachgespräche zum Thema zu führen. Anschließend nahmen Betreuungslehrer und Schüler gemeinsam mit Organisator Dipl.-Päd. Roland Wernhart und Werkmeister Erwin Mistelbauer die Wettbewerbsbesprechung vor und klärten eventuelle Einzelheiten.

Gegen 16:45 folgte eine Besichtigung des gesamten Wettkampfareals, inklusive des Lehrbauhofes, an dem tags darauf die Bundesmeisterschaften ausgetragen wurden. Da sich auf dem Gelände zahlreiche Werkstücke befinden, war das Interesse an diesen besonders groß. Ebenso beeindruckend waren der große Festsaal und die Unterkünfte sowie die angebotenen Freizeitaktivitäten (Sauna, Hallenbad, Solarium, Minigolfanlage, Billardtisch, etc.).



Gegen 22:00 hatten alle Schüler und Begleitlehrer ihre Quartiere bezogen und sahen einem spannenden Wettkampftag entgegen ...

Mittwochmorgen: Strahlender Sonnenschein und Temperaturen um 16°C lassen einen guten Wettkampftag erwarten. Ab 7:25 erhielten die Wettkämpfer Startnummern und ab 7:45 konzentrierten sich die Teilnehmer nur mehr auf die Herstellung einer 5-scharigen Mauer.

Während die Schüler ihre Werkstücke unter Aufsicht von Werkmeister Erwin Mistelbauer errichteten, besichtigten die Begleitlehrer die Kittenberger Schaugärten in Schillern.

Als letzter Abgabetermin wurde 11:45 festgesetzt, wobei fast alle Teilnehmer wesentlich früher fertig wurden und zu diesem Zeitpunkt schon ihr gesamtes Werkzeug gereinigt hatten. Diese Geschwindigkeit war auch für die Organisatoren überraschend, ebenso für die bereits anwesende Jury, LSI Leopold Rötzer und BSI Alfred Grünstäudl, der sich persönlich ein Urteil bildete – nicht verwunderlich, war er doch selbst im Zuge seiner Lehrtätigkeit jahrelang dem Fachbereich Bau an der PTS Zwettl verschrieben.



Für die Fachjury, zusammengesetzt aus Baumeister Günter Graf, Baumeister Kurt Steiner und Werkmeister Erwin Mistelbauer, begann das schwierige Unterfangen, senkrechte Ecken, korrekt angerissene Bauwinkel, die Fugenausführung und den optischen Gesamteindruck zu bewerten. Dabei stellte sich heraus, dass alle Teilnehmer millimetergenau arbeiteten. Eine solche Präzision war bisher noch nicht erreicht worden, dessen war sich die Fachjury am Ende ihrer Bewertung einstimmig sicher. Die Ergebnisse waren durchaus mit denen bereits in Ausbildung befindlicher Lehrlinge vergleichbar.

Zur Siegerehrung um 12:45 konnten PTS-Direktorin Marie-Luise Reilinger und das Organisationsteam rund um Fachbereichsleiter Dipl.-Päd. Roland Wernhart im Waldviertel-Saal der Bauakademie zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Ein besonderer Dank galt dem Lehrbauhof Schloss Haindorf für die organisatorische Unterstützung.

Anerkennende Worte für die Arbeit der Polytechnischen Schulen und für die Leistungen der Jugendlichen fanden LSI Leopold Rötzer, Landesinnungsmeisterstellvertreter Gerhard Lahofer, Marie-Luise Reilinger und Dagmar Hutterer.

Zur bleibenden Erinnerung erhielt jeder Teilnehmer ein Zertifikat des Bundesministeriums überreicht. Anschließend überreichte LSI Leopold Rötzer die Preise: Der dritte Platz ging an Emanuel Elster von der PTS Schüttdorf (Salzburg), der zweite Platz an Florian Homolka von der PTS Zwettl (Niederösterreich). Groß war die Freude über den Erfolg von Andreas Pichler von der PTS Althofen (Kärnten), der für seine hervorragende Arbeit mit dem 1. Platz ausgezeichnet wurde.



Damit endete offiziell der Bundeswettbewerb Bau 2010 in Haindorf.